



Die Villmarer Marmorbrücke, gemalt aus normalem Filterkaffee (hellbraun) und Instantkaffee (dunkelbraun).

In Villmar alles in Kaffee

Ilse Zermann fertigt kunstvolle Bilder aus dem schwarzen Gebräu

Dass manche Zeitgenossen im Kaffeersatz die Zukunft lesen wollen, ist allgemein bekannt. Dass man mit Kaffee aber auch malen kann, das zeigt eine Künstlerin in Villmar.

Villmar. Kaffeemalerei? Wer hier an Zeichnungen rund um das Thema Kaffee denkt liegt völlig verkehrt, denn die Künstlerin Ilse Zermann aus Villmar fertigt keine Bilder über den Kaffee, sondern mit dem Kaffee. Ihre „Farben“, mit denen sie die Bilder fertigt, sind ganz gewöhnlicher Kaffee, und es ist unglaublich, was sie damit alles zaubert. Ein Bild der Villmarer Marmorbrücke hat sie ebenso mit Kaffee gemalt wie eine Ansicht des Dorfes mit dem markanten Kirchturm in der Mitte.

Mit der Seidenmalerei begann ihre Leidenschaft

Diese von nur sehr wenigen Künstlern angewandte Maltechnik entstand im 17. Jahrhundert in Frankreich, verschwand im 18. Jahrhundert fast vollständig und wird heute von einzelnen Künstlern wieder aufgegriffen. Ilse Zermann hat sich schon als Kind für die Malerei interessiert und ist vor 17 Jahren der Seidenmalerei „verfallen“, wie sie erzählt. Sie weiß noch sehr genau,

wie sie damals einen Anfängerkurs „Seidenmalerei“ der Volkshochschule besuchte und davon so fasziniert war, dass sie diese Kunst bis heute nicht mehr losließ. Zwischendurch gehörte auch Aquarellmalerei, hier besonders Stillleben und Landschaften zu ihrem Repertoire, bis sie dann 2003 begann, mit Bleistift und Kohle zu zeichnen. Ihr

Ziel war es, die schwierigste Art der Malerei, die „Porträtmalerei“, zu erlernen. Seit Anfang dieses Jahres hat sich die rührige Künstlerin der weitestgehend unbekanntesten Kaffeemalerei verschrieben.

Und das kam so: Vor einem Jahr stieß sie in einem Internetforum auf diese seltene Maltechnik, ihre Neugier war geweckt, und nach in-

tensiven Recherchen beschloss sie, es einfach einmal zu probieren. Schnell fand sie heraus, dass Kaffee nicht gleich Kaffee ist und normaler Kaffee nur helle Farben bringt und für die dunklen Farben löslicher Instantkaffee wesentlich besser geeignet ist. Ilse Zermann berichtet: „Der lösliche Instantkaffee hat eine wesentlich bessere Farbintensität als Filterkaffee, lässt sich aber bedeutend schlechter verarbeiten, denn er klebt wie Kleister und verläuft nicht so gut.“

Nach Fertigstellung eines Kaffeebildes wird es mit einem Fixiermittel wie es in der Aquarellmalerei verwandt wird eingesprüht, dies sorgt für die nötige Lichtechtheit.

Ihr größter Wunsch: Ausstellung im Kaffeehaus

Ilse Zermanns größter Wunsch wäre eine Ausstellung ihrer Werke in einem Kaffeehaus, hier ist sie für jeden Tipp dankbar. Auch Kontakte zu anderen Künstlern, die sich der Kaffeemalerei verschrieben haben, würde sie interessieren.

Wer Näheres über diese ausgefallene Maltechnik erfahren möchte oder einmal die Kaffeemalerei von Ilse Zermann begutachten und bestaunen will, kann gerne unter ☎ (06482) 4771 Kontakt mit ihr aufnehmen.

hvo



Stolz präsentiert die Villmarer Künstlerin Ilse Zermann ihre ersten, ausschließlich aus Kaffee gefertigten Bilder.

Fotos: Volkwein